

## Mitteilung an die Bezirksvertretung Brackwede zur Sitzung am 01.10.2021

Das Amt für Verkehr teilt zum Entwurf des dritten Nahverkehrsplans (Fragen aus der Bezirksvertretung Brackwede, 16.09.2021, TOP 15, Drucksachenummer: 2213/2020-2025) mit:

### Zur "Busschleuse" Heinemannstraße Luttertal:

- *Für welche Busverbindung (Linie) soll die Busschleuse eingerichtet werden?*  
Die Busschleuse Heinemannstraße soll von einer Buslinie auf dem Linienweg: Jahnplatz - Kunsthalle - Ostwestfalendamm - Carl-Severing-Straße - Queller Straße - Marienfelder Straße - Brockhagener Straße - Umlostraße - Kasseler Straße - Ummelner Straße - Niederummeln genutzt werden. Im Entwurf des Nahverkehrsplans ist sie unter der Linie 221 zu finden.
- *Welche alternativen Routenführungen kommen in Betracht?*  
Zusammen mit der Linie 222 (Jahnplatz - Kunsthalle - Ostwestfalendamm - Carl-Severing-Straße - Queller Straße - Marienfelder Straße - Gesamtschule Quelle) soll ein 10-Minuten-Takt zwischen Jahnplatz und Quelle realisiert werden. Dabei sollten die Linien 221 und 222 in Quelle soweit wie möglich einen gemeinsamen Linienweg aufweisen. Mit der Führung der Linie 221 über eine Busschleuse Heinemannstraße kann der 10-Minuten-Takt zusammen mit der Linie 222 bis kurz vor der Endhaltestelle Gesamtschule Quelle erreicht werden. Außerdem werden die Haltestellen Linzer Straße, Sewöster und Heidekamp an der Brockhagener Straße zusätzlich durch die Linie 221 im 20-Minuten-Takt bedient. Eine Alternativroute zur Heinemannstraße in Richtung Ummeln könnte eine Linienführung ab Marienfelder Straße durch die Queller Straße bis zur Brockhagener Straße darstellen. Allerdings wäre dann der gemeinsame Linienverlauf mit der Linie 222 kürzer und die Bedienung der genannten Haltestellen in der Brockhagener Straße würde entfallen.
- *Was wäre die Zeitersparnis einer Busschleuse durch die Heinemannstraße (bisher Fuß- und Radweg) gegenüber den möglichen alternativen Routenführungen?*  
Die Linienführung durch die Busschleuse Heinemannstraße dient nicht vorrangig der Fahrzeitverkürzung, sondern der besseren Erschließung von Quelle und der stadtnahen Wohngebiete an der Brockhagener Straße. Die Führung über die Queller Straße in Richtung Ummeln wäre zeitlich etwas kürzer.
- *Wann soll dies umgesetzt werden?*  
Der Nahverkehrsplan ist ein Rahmenplan und definiert Verkehrs- und Erschließungsachsen. Ein konkreter Umsetzungszeitpunkt für diese Maßnahme ist im Entwurf des Nahverkehrsplans noch nicht vorgesehen.
- *Es wird um Stellungnahme des Umweltamtes zum Bau der Busschleuse gebeten, auch im Hinblick auf eine mögliche Ausweisung der Lutterraue als Naturschutzgebiet.*  
Der Nahverkehrsplan ist ein Rahmenplan und definiert Verkehrs- und Erschließungsachsen. Vor der Umsetzung eines Maßnahmenpakets werden die erforderlichen Detailplanungen und Abstimmungen durchgeführt.

### **Zum Maßnahmenpaket B 36 (Verdichtung der Fahrtmöglichkeiten in die Innenstadt über den Eggeweg)**

- *Könnte über ein Vorziehen der Maßnahme in die Umsetzungspriorität 1 eine Verbesserung der Fahrtmöglichkeiten Richtung Innenstadt für den Zeitraum des Hauptstraßenumbaus erreicht werden? (Barrierefreie Direktverbindung zwischen den Haltestellen Brackwede Kirche und Jahnplatz)*  
Derzeit wird eine Taktverdichtung zwischen Brackwede Kirche und Jahnplatz über die Linie 28 geprüft.

### **Zur Busanbindung des Ortsteils Ummeln (Ummelner Zentrum):**

- *Wie lange dauert zukünftig eine Fahrt vom Jahnplatz nach Ummeln über die verschiedenen Linienführungen jeweils?*  
Die Fahrzeiten werden im Zuge der Detailplanungen vor der Umsetzung der jeweiligen Maßnahme ermittelt. Als Richtwert gelten die heutigen Fahrzeiten. Gegebenenfalls können für neue Verbindungen die heutigen Fahrzeiten für einzelne Abschnitte addiert werden.
- *Wie dicht ist jeweils die Taktung, insbesondere der schnelleren Verbindungen?*  
Der Nahverkehrsplan ist ein Rahmenplan und definiert Verkehrs- und Erschließungsachsen. Die Umsetzung der Maßnahmenpakete des Nahverkehrsplans erfolgt, vorbehaltlich der politischen Beschlussfassungen, in mehreren zeitlich gestaffelten Etappen. Im Zielkonzept sind folgende Linienverbindungen nach Ummeln vorgesehen:
  - Jahnplatz - Ostwestfalendamm - Quelle - Brockhagener Straße - Kasseler Straße - Niederummlen als Linie 221 im 20-Minuten-Takt
  - Brackwede Bahnhof - Brockhagener Straße - Isselhorst - Gütersloh als Linie 87 im 30-Minuten-Takt
  - Brackwede Kirche - Südwestfeld - Ummelner Straße - Am Speksel - Stiftung Ummeln als Linie 28 im 20-Minuten-Takt.
 Die angegebene Taktung bezieht sich auf den Tagesverkehr (circa 6 bis 20 Uhr) montags bis freitags. An den Verknüpfungshaltestellen Brackwede Bahnhof und Brackwede Kirche besteht Anschluss zur / von der Stadtbahn. Weitere Details zur Linienführung und zu den Taktzeiten sind dem Anlagenband zu entnehmen.
- *Wann sollen diese Maßnahmen jeweils umgesetzt werden?*  
Der Nahverkehrsplan ist ein Rahmenplan und definiert Verkehrs- und Erschließungsachsen. Ein konkreter Umsetzungszeitpunkt für diese Maßnahmen ist im Entwurf des Nahverkehrsplans noch nicht vorgesehen.
- *Warum ist keine Schnellbusverbindung (wenige Haltestellen, direkte Linienführung) von Ummeln in die Innenstadt geplant?*  
Aufgrund des Fahrgastpotentials im Stadtteil Ummeln und der relativ kurzen Fahrzeit aus der Innenstadt ist eine Schnellbusverbindung aus Sicht der Verwaltung nicht zu befürworten. Das Fahrgastpotential für einen Schnellbus im dichten Takt ist nicht vorhanden. Anstelle einer schnellen jedoch seltenen (zum Beispiel stündlichen) Verbindung wird eine dichtere Taktung auf den "normalen" Linienwegen bevorzugt.

### **Zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen:**

- *Welche Haltestellen sind (unter Angabe der dort haltenden Linien) im Stadtbezirk Brackwede noch nicht barrierefrei ausgebaut?*
- *Wann ist ein Ausbau jeweils geplant?*  
Jede noch nicht barrierefrei ausgebaute Bushaltestelle ist im Anlagenband mit einem Realisierungsziel aufgeführt. Die dort verkehrenden Buslinien sind dem aktuellen Liniennetzplan zu entnehmen.

**Zu den Knotenpunkten an der Berliner Straße:**

- *Hier ist in einer Tabelle von einer Pfortneranlage die Rede (S. 134): Wo soll eine Pfortneranlage entstehen, beziehungsweise wo genau kommt sie dort in Betracht? Wie genau würde diese funktionieren?*

Die Aufgabe einer Pfortneranlage ist die Dosierung des Verkehrs, abgestimmt auf die Kapazität und Leistungsfähigkeit der danach folgenden Infrastruktur. Zur Beschleunigung des Bus- und Stadtbahnverkehrs und zur Vermeidung von Kfz-Rückstau auf bedeutenden ÖPNV-Linienabschnitten kann eine selektive LSA-Steuerung eingerichtet werden, um Beeinträchtigungen und somit Verspätungen im Bus- und Stadtbahnverkehr zu vermeiden. Die genaue Auswahl und die Art der Steuerung einer solchen Anlage muss noch im Detail untersucht werden. Im Entwurf des Nahverkehrsplans wurden lediglich Empfehlungen formuliert.